

Försterwelt in Kirchberg

Über mehrere Monate halfen zwei Klassen der Primarschule Kirchberg bei wichtigen Waldarbeiten mit

Von März bis Juni 2019 verbrachten die 5. und 6. Klasse von Nicole Hirt aus der Primarschule Kirchberg drei Halbtage im Wald. Es wurden verschiedene Tätigkeiten im Wald erlebt und ausgeführt:

Tag 1: Schlagräumung

Nach dem ausgeführten Holzschlag im Winter 2018/19 ist das Astmaterial der gefällten Eschen und Buchen im Wald liegen geblieben. Es galt mit diesem Material Asthaufen zu bilden, um Platz zu schaffen. Es wurde fleissig gezogen und gerissen, auch gesägt und gehackt. Zum Einsatz sind Fuchsschwanzsägen und Gertel gekommen, die Schülerinnen und Schüler haben, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, konzentriert gearbeitet: Es wurde nicht ein einziges Pflaster benötigt.

Tag 2: Pflanzen

Der frei gewordene Platz wurde mit jungen Bäumen ausgepflanzt, alle Schülerinnen und Schüler konnten einen jungen Baum pflanzen. Da das Wild die eingebrachten Pflanzen gerne verbeisst oder der Rehbock diese jungen Bäume gerne zum Fegen nimmt, wurden die Bäume anschliessend gegen Verbiss und Fegeschaden mit einem Einzelschutz versehen. Wiede-



Mit viel Einsatz halfen die Kinder beim Pflanzen von jungen Bäumen und beim Errichten der nötigen Schutzvorkehrungen.

Bild: zvg

hopfhaut und Hammer kamen zum Einsatz.

Tag 3: Austrichtern

Da Dornen und einjährige Gräser die jungen Bäume gerne überwachsen und so zum Absterben bringen, wurden am dritten Tag mittels Sichel und Gertel die gepflanzten Bäume freigestellt, sprich austrichtert. Auch wurden die Einzelschutze auf ihre Stabilität überprüft und wo nötig neu eingeschlagen. So können sich die Bäume nun ungehindert weiter entfalten und bilden den Wald, welchen man sich für die Zukunft wünscht.

Natürlich musste die Arbeit mit einem gemütlichen Essen am Feuer im Wald belohnt werden. Das Feuer wurde trotz mehrheitlich nassem Wetter angefacht und die Grillschnecke, das Raclette sowie die Cervelat wurden genüsslich verzehrt. Auch die gegrillten Marshmallows fehlten nicht.

Ein Dank gilt den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz und den Eltern für das Waschen der Kleider, welche während den Einsätzen stark verdreckt wurden.

zvg

Getragen wird das Projekt Försterwelt von der Stiftung SILVIVA. Weitere Informationen unter www.silviva.ch/försterwelt.